

Bergwanderung Fronalpstock

19. Juni 2023

Beinahe wäre es noch zu einer Verwechslung gekommen, gibt es doch im Kt Schwyz auch einen Fronalpstock. Als dann allen klar war welchen Berg es zu erklimmen galt, gings Richtung Glarnerland und das Wetter meinte es gut mit uns.

Kaspar hatte die Idee, dass wir nicht mit zwei Autos zum Naturfreundehaus hochfahren müssten und rief Peter an. Die Antwort kam schnell, denn er stand gleich neben uns und ein Parkplatz war auch schnell gefunden. Es war eine gute Idee, denn die schmale Strasse zog sich sehr und unzählige Kurven und Kehren später kamen wir oben an.

Gemütlich gings den Berg hoch, wo wir bald von einer Gruppe junger Männer und einer Frau im flotten Schritt überholt wurden. Bei der Alp Mittler Stafel trafen wir auf weitere Wanderer und wir unterhielten uns ein wenig mit diesen.

Sie nahmen dann einen anderen Weg und unser Wanderweg wurde sehr steil, da war dann nichts mehr mit plaudern, die Puste reichte beim Schreibenden nur noch fürs Laufen.

Auf dem Fronalppass gabs eine Pause und wir waren erstaunt, dass wir die Turbo Truppe nirgends im Aufstieg sahen. Über den Kamm gings weiter und zum ersten Mal sah man auf die andere Talseite auf den Spaneggsee. Der Weg wurde nun anspruchsvoller und ist nur noch für Schwindelfreie geeignet. Zum Abschluss gabs dann noch einen schmalen Kamin zu erklimmen und dann kam das Gipfelkreuz in Sicht.

Die Mühen des Aufstiegs wurden durch eine wunderbare Aussicht belohnt, selbst der Glärnisch mit dem berühmten «Vrenelis Gärtli» zeigte sich für einmal nicht in Wolken gehüllt.

Frisch gestärkt ging es dann wieder hinunter wo uns die Jungen wieder entgegen kamen. Sie waren noch auf einem anderen Gipfel, ein Teil von ihnen sah aber nicht mehr so frisch aus und die Dame hatte sich bereits auf den Weg ins Tal gemacht. Beim Pass machten wir nochmals eine Pause und der Schreibende informierte sich bei einer grossen Infotafel über die verschiedenen Gesteinsschichten die zu sehen waren.

Beim weiteren Abstieg kamen wir noch etwas ins Staunen. Eine junge Frau kam den Berg hoch gerannt. Locker lief sie, fast wie eine junge Gämse, den steilen Berg hoch und es schien, als ob es den Berg für Sie gar nicht gibt.

Meine Schwester hat noch gemeint, irgendwie sei ihr einer der jungen Männer bekannt vorgekommen und ihr Bus löste dann das Rätsel. Dieser war mit «Swiss Ski Team» angeschrieben. Der Rest von uns hat keinen der Ski Grössen erkannt.

Nachdem wir nochmals etwas die Aussicht genossen hatten gings wieder ins Tal und wir waren froh kam uns nur ein Auto auf der schmalen Strasse entgegen.

Bericht: Dominik Betschart



Blick vom Naturfreundehaus zum Glärnisch



Unser Ziel, der Fronalpstock



Der Anstieg war nicht ganz so einfach



Blick auf Mollis / Näfels



Blick auf den Glärnisch und Klöntalersee



Blick auf den Spaneggsee, Hinten Alpstein